

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/007(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	Freitag, 16.04.2021	EB PTH MD villa p. Workshop-Raum	14:30Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht zum IV. Quartal
BE: Frau Lodes, Kaufmännische Leiterin
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Vorplanung für die Sanierung des "Alten Kutscherhauses" und der Anbauten auf dem Gelände des Puppentheaters in der Porsestraße 13 in 39104 Magdeburg

DS0036/21

Anwesend:

Vorsitzende/r

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

Julia Brandt

Stephan Bublitz

René Hempel

Julia Mayer-Buch

Carola Schumann

Beschäftigtenvertreter

Marlen Geisler

Geschäftsführung

Simone Riedl

Verwaltung

Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Robby Schmidt

Andreas Schumann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stieler-Hinz eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung fristgemäß zugestellt wurde und der Betriebsausschuss des EB Puppentheater Magdeburg beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Da es zur vorliegenden Tagesordnung keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche gibt, wird diese durch die Anwesenden bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2020

Die Niederschrift vom 04.12.20 wurde einstimmig angenommen.

4. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Bürgerinnen und Bürger erschienen.

5. Bericht zum IV. Quartal

Herr Kempchen macht Ausführungen zum vorliegenden Quartalsbericht – indem er anhand einer Erläuterung der vorliegenden Zahlen auf das bisher schlechteste Ergebnis des Puppentheaters Magdeburg verweist, welches allein durch die Auswirkungen der Corona Pandemie entstanden ist.

Da aufgrund der Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt zur Eindämmung der Pandemie der gesamte Spielbetrieb sowie die Arbeit der Jugendkunstschule eingestellt und die Figurenspielsammlung sowie das Café p. geschlossen werden musste, konnte das I. Quartal nur mit einem Defizit abgeschlossen werden.

Insgesamt konnte seit Beginn der Pandemie unter Einhaltung der Hygienebestimmungen und bei reduzierter Platzkapazität um max. 50 % nur ½ Jahr Spielbetrieb stattfinden.

Außerdem haben auch noch die Ausgaben für eine Dachsanierung in der Villa p., die durch eine Havarie notwendig wurde, zum vorliegenden Defizit beigetragen.

Durch die notwendige Absage des Internationalen Figurentheaterfestivals „Blickwechsel“ und die damit entfallenen Honorarzahungen sowie die nicht erfolgten Ausgaben bei Roh- und Betriebsstoffen kam es allerdings zu einer Verringerung beim Materialaufwand.

Herr Kempchen informiert über die Beantragung der November/Dezember-Hilfen durch ein Steuerbüro und unterrichtet die Anwesenden über die Fortführung der Kurzarbeit im Puppentheater.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich bei Herrn Kempchen für dessen Ausführungen.

Von **Stadtrat Hempel** kommt die Frage nach der Arbeit der Jugendkunstschule.

Laut **Herrn Kempchen** stößt die Jugendkunstschule momentan räumlich und personell an ihre Grenzen – es herrscht eine riesige Nachfrage und es müssen Wartelisten geführt werden. Auch im Kulturausschuss war die Jugendkunstschule Thema, so Herr Kempchen.

Frau Stieler-Hinz schlägt vor, die Herbst-Sitzung des BA Puppentheater in der Jugendkunstschule auszurichten, damit alle Ausschussmitglieder sich ein besseres Bild über diese Einrichtung machen können.

6. Beschlussvorlagen

- 6.1. Vorplanung für die Sanierung des "Alten Kutscherhauses" und der Anbauten auf dem Gelände des Puppentheaters in der Porsestraße 13 in 39104 Magdeburg
Vorlage: DS0036/21
-

Herr Kempchen bringt seine Freude über die endlich vorliegende Drucksache zum Ausdruck. Die Anregung zur Sanierung des „Kutscherhauses“ kam vor mittlerweile 8 Jahren vom Oberbürgermeister.

Zu Beginn wurden Kosten in Höhe von 1.5 Mio EUR veranschlagt.

Da die Preise im Laufe der Zeit gestiegen sind, musste erneut eine Ausschreibung erfolgen.

Nun wird ein reines Arbeitsgebäude entstehen.

Das ehemalige „Kutscherhaus“ wird saniert und nach Abriss der Garagen erfolgt ein deutlich höherer 1-geschossiger Anbau, so **Frau Siebert**. Das „Kutscherhaus“ erhält außerdem eine Außentreppe.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich bei Frau Siebert für deren Ausführungen.

Auf die Frage von **Stadtrat Hempel** nach Barrierefreiheit sagt **Frau Siebert**, dass der neue Anbau barrierefrei sein wird, dies beim „Kutscherhaus“ allerdings nicht möglich ist.

Stadträtin Schumann freut sich ebenfalls über die Vorlage des Entwurfs und ganz besonders, dass eine Probebühne in den Räumlichkeiten vorgesehen ist.

Die Anwesenden nehmen die vorliegende Drucksache einstimmig an.

7. Verschiedenes

Herr Kempchen informiert über die in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie für das Projekt *QUARTIER p. für europäische Puppentheater/spielkunst*.

Da das Puppentheater national und international sehr gut vernetzt ist, bietet sich diese Weiterentwicklung für das Haus zu einem europäischen Quartier p. an.

Auch in der letzten Sitzung des Kulturausschusses wurde die sehr gute Qualität des Puppentheaters angesprochen.

Da es keine Ausbildung von Regisseuren für Puppenspiel sowie Puppengestalter gibt wird der Gedanke verfolgt, die theoretische Ausbildung dafür in Berlin anzusiedeln und die praktische Ausbildung in Magdeburg.

Stadtrat Bublitz sowie **Stadträtin Mayer-Buch** sind begeistert über das vorgestellte Projekt.

Stadtrat Hempel interessiert sich für die ausführende Agentur, ist allerdings der Meinung, dass die dafür notwendigen Gelder doch besser dem Projekt zugutekommen sollten.

Laut **Frau Stieler-Hinz** kann eventuell zur nächsten BA-Sitzung schon mehr dazu gesagt werden.

Herr Bernhardt spricht über die Entwicklung des Internationalen Figurentheaterfestivals seit 2003 und wie es hoffnungsvoll in dieses Jahr verschoben wurde.

Die nun erfolgte Absage war notwendig.

Allerdings wurde beschlossen, bestimmte Teile des Festivals zu „retten“ und an drei Wochenenden zu zeigen. Alles hängt jedoch noch von der Finanzierung ab.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende/r

Simone Riedl
Schriftführer/in